

1. EINLEITUNG	1
2. KIRCHE UND ELEMENTARSCHULE IM ZUSAMMENHANG DER SOZIALHISTORISCHEN, POLITISCHEN UND IDEELL-KULTURELLEN ENTWICKLUNG	14
2.1    Die Kirche als pädagogischer Macht- faktor und als Trägerin der religiösen Elementarbildung	
2.2    Die historische Rollenfunktion der 'Kirche von England' in der Elementar- schulentwicklung	18
2.2.1   Die Kirchen- und Armenschulen der römisch-katholischen Kirche	
2.2.2   Die historische Wirkung der staats- kirchlichen Reformation und die Problem- stellung Konformismus-Nonkonformismus	21
2.2.3   Die herrschaftliche Verantwortung und Legitimationsproblematik des Anglikanismus innerhalb der Elementarbildung des 19. Jh.	25
2.3    Die Reformwirkung der Freikirchen und des Dissentertums auf die Erziehungs- und Sozialgeschichte der Elementarbildung	33
2.4    Die Auswirkung der 'religious difficulty' auf die Organisation des Elementarschul- wesens im Konfliktfeld von Staat und Kirche	41
2.5    Die Rolle der kirchlichen und freikirchlichen Schulträgerschaft und ihre unterrichtsprakti- sche Pionierarbeit	51
2.5.1   Die Elementarbildung als religiös bestimmte Armenbildungsfürsorge und als privater Aufgabenbereich der Wohltätigkeit	
2.5.2   Die Bemühungen der Sonntagsschulbewegung um eine religiöse Volksbildung	61
3. DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ELEMENTARSCHULPÄDAGOGISCHEN IDEEN-UND WIRKUNGSGESCHICHTE IM 19. JH. AM BEISPIEL REPRÄSENTATIVER SCHUL- UND BILDUNGSMODELLE	66
3.1    Das Organisations- und Instrumentalisierungs- modell Bells und Lancasters als herrschaftlich sanktionierte Schultypenkonstruktion - Die Schlüsselstellung der Monitorialschulpädagogik im 19. Jh.	
3.1.1   Entstehung und Institutionalisierung des neuen Unterrichtssystems	
3.1.1.1  Die Organisatoren englischer Elementarbildung: Bell und Lancaster	
3.1.1.2  Die dominierende Rolle der Schulgesellschaften	71
3.1.1.3  Organisation und Klassifikation des Monitoren- Systems	75

3.1.2	Das Lehrplanwerk und seine theoretischen Grundlagen im gesellschaftspolitischen Kontext	80
3.1.2.1	Analyse und Bewertung der praktischen Lehrplangestaltung (am Beispiel ausgewählter Unterrichtsmodelle und im Spiegel der Schul-'Reports')	
3.1.2.1.1	Inhalte und methodische Organisationsformen des Schreiblesunterrichts	
3.1.2.1.2	Motive und Perspektiven der bildungsrestriktiven Lehrplanpraxis	89
3.1.2.2	Struktur und Kritik der Lehrplan- und Bildungstheorie	94
3.1.2.2.1	Aufbau des Fächerkanons und Monopolisierung der Unterrichtsinhalte	
3.1.2.2.2	Die lehrplankonstitutiven Grundpositionen	99
3.1.3	Das Monitorialschulmodell und seine Wirkung auf die Entwicklung der Elementarbildung	105
3.1.3.1	Reformanstöße und Reformhemmnisse	
3.1.3.2	Die Funktion und Rolle des Schülers im Monitorialsystem	112
3.1.3.3	Die Schultypenkonstruktion BELL'S und LANCASTERS im Spiegel des Pestalozzianismus	115
3.2	Das reformistisch-idealistische Bildungsmodell - Robert OWENS sozial-pädagogisches Reformwerk und seine Verdienste um die Volksbildung Englands	121
3.2.1	Die sozial- und bildungshistorische Reformwirkung Robert OWENS im 19. Jh.	
3.2.2	Analyse und Kritik der pädagogischen OWEN-Forschung	126
3.2.3	Das pädagogische Reformwerk in New Lanark	133
3.2.3.1	New Lanark als sozialpolitisches Experiment	
3.2.3.2	Bildungstheoretische Grundlagen	137
3.2.3.2.1	Die pädagogische Bedeutsamkeit der Charakterbildung	
3.2.3.2.2	Ziele und Inhalte des 'Neuen Instituts für Charakterbildung'	143
3.2.3.3	Die praktisch-pädagogische Neuordnung	147
3.2.3.3.1	Organisations- und Bildungsprinzipien der Modellschule	
3.2.3.3.2	Neugestaltung und Bildungskonzeption der 'Infant-School'	157
3.2.3.3.3	Die elementarschulrelevante Lehrplanpraxis	162

	Seit.
3.2.3.3.4 Kritische Analyse der polytechnischen Bildung und der sozialistischen Lehrplankonzeption OWENS	172
3.2.4 PESTALOZZIS und FELLENBERGS Einfluß auf OWEN	176
✗ 3.2.5 OWENS Kampf um die allgemeine Volksbildung in England	182
✗ 3.2.5.1 OWENS Reformprogramm für ein nationales Erziehungssystem	
3.2.5.2 Kritik der Monitorialschulpläne im Rahmen der Elementarbildungsreform	190
3.2.5.3 Aspekte und Probleme der bildungs- und sozioökonomischen Grundlegung des Nationalerziehungsplanes	194
3.2.6 Ergebnis in Theorie und Praxis	199
3.3 Das reformistisch-realistiche Schulmodell - Die Entwicklung der 'Infant-Schools' und ihr Einfluß auf das Bildungssystem	203
3.3.1 Zum Problemzusammenhang der reformistisch-realistiche Funktion der Kleinkindererziehung	
3.3.2 John LOCKE und die Kleinkindererziehung	208
3.3.3 Die 'Dame-Schools' als karitative Vorformen und erste praktische Ansätze englischer Kleinkindererziehung	216
✗ 3.3.4 Robert OWEN, der Gründer der 'Infant-Schools'	220
3.3.5 Die reformistisch-realistiche Modellansätze in ihrer ideen- und realgeschichtlichen Novität	224
3.3.6 Die Bedeutung Samuel WILDERSPINS für die Verbreitung der Kleinkinderschulbewegung	234
3.3.6.1 Problemsituation und Ausgangsvoraussetzungen	
3.3.6.2 Erziehungstheoretische Grundlagen und Ausgestaltung, zur Schulprogrammatik	236
3.3.6.3 Analyse und Bewertung des 'Infant-System' im Kontext gesellschaftlicher Kleinkinderpädagogik	246
3.3.7 David STOWS Reformansätze	253
3.3.8 Der umfassende Einfluß PESTALOZZIS auf die Ausgestaltung englischer Kleinkinderpädagogik	260
3.3.8.1 Forschungsstand, Problemstellung und Ausgangsvoraussetzungen des Pestalozzianismus in England	
3.3.8.2 Die Bedeutung ROUSSEAU'S für die Entwicklung der PESTALOZZI-Pädagogik und sein Einfluß auf die Neugestaltung der 'Infant Education'	270

3.3.8.3	Einführung und Entfaltung der PESTALOZZI-Pädagogik in England	278
3.3.8.4	Praxis- und Theoriegeleitete Reformanstöße der Pestalozzianer auf die Ausgestaltung der Kleinkinderpädagogik	284
3.3.8.5	Die Reformkonzeptionen der MAYOS in ihrem theoretischen und praktischen Ertrag	290
3.3.8.6	Aspekte und Probleme im Rahmen der Fortentwicklung der PESTALOZZI-Pädagogik	299
4.	REFORMISTISCH-PÄDAGOGISCHER OWENISMUS UND STÄNDISCHER BILDUNGSKONSERVATIVISMUS IM ZUSAMMENHANG VON ELEMENTARBILDUNG UND GESELLSCHAFTSSTRUKTUR IM 19. JAHRHUNDERT	305
ANHANG (Tab. und Abb.)		313
ANMERKUNGEN		325
LITERATURVERZEICHNIS		458